



Informator

Diese Publikation soll helfen, wichtige Dinge für alle Clubmitglieder zugänglich zu machen.

Hebt diese Hefte gut auf, um später eventuell einmal nachschlagen zu können.

Dieses MAGAZIN ist für Mitglieder des MBC-Enzesfeld gedacht.

Die Termine bitte im Kalender vormerken. So können sie nicht vergessen werden.

Wir bemühen uns für Euch!

WICHTIG

**AeroClub-
Beitrag
nicht
vergessen!**

VERSICHERUNG

WICHTIG

Jahrgang 11, Heft 1

April 2006

Unser Neuer

Inhalt:

Seite des Obmanns	2
Wunderwelt Modellbau	3-5
Arbeitseinsatz	6-7
Termine	7
Neues v. Webra	8



Als diesjährige Hauptanschaffung ist unser neuer Rasentraktor zu betrachten. Da die Lager des Mähwerkes des alten Rasenmähers Ihr Leben ausgehaucht hatten, und keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind, wurde dieser neue Mäher angeschafft.

Für die Interessierten hier ein paar technische Daten:

Schnittbreite 122cm
Leistung 16,2 kw (22 PS)
2 Zylinder Boxer Motor
Hydrostatisches Getriebe, stufenlos regelbar
Bremsystem über Hydrostatik
2 Messer Mulchmähwerk, Elektrostart

LIEBES MITGLIED! KOMME ZU DEN WÖCHENTLICHEN CLUBABENDEN UND DU BIST IMMER INFORMIERT ... JEDEN DONNERSTAG AB 18:00 UHR IN DER PIZZARIA PARLARE/LEOBERSDORF

Die Seite des Obmanns

Liebe Mitglieder, nun sind wir schon wieder am Anfang eines neuen Jahres, und gleich gibt es ein paar Neuerungen.

Leider ist Herr Stocker, welcher über Jahre unsere Clubzeitung gemacht und das Internet betreut hat, in das Waldviertel gezogen und aus dem Verein ausgetreten. Ich möchte Ihm an dieser Stelle herzlich für seine unermüdliche Arbeit danken, auch wenn so mancher glaubt das sei keine Arbeit.

An seiner Stelle wir unser Schriftführer Martin KOISSER diese Arbeit übernehmen. Dazu bitte ich Euch, helft etwas mit indem Ihr uns Anregungen und Artikel oder zumindest einige Fotos liefert.

Bei der Generalversammlung wollte ich Herrn Kaiser und Herrn Stocker überraschen indem ich einen Antrag auf Ehrenmitgliedschaft an die Generalversammlung stellte. Dieser Antrag wurde mit 11 Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Meine Idee war, Herrn Stocker für geleistete Arbeit im Internet, welche er auch nach dem Austritt weitergeführt hätte, zu danken.

Bei Herrn Kaiser wollte ich mich für die unermüdliche Arbeit am Flugplatz und bei den Wettbewerben bedanken.

Dabei wird keine Wertigkeit beurteilt sondern nur mit einer Ehre gedankt.

Und es ging auch nicht darum, dass ein Ehrenmitglied keinen Beitrag zahlt. Sondern für die Anerkennung, leider wurde das nicht verstanden, denn beide Herren können sich die 75,- € sehr wohl leisten.

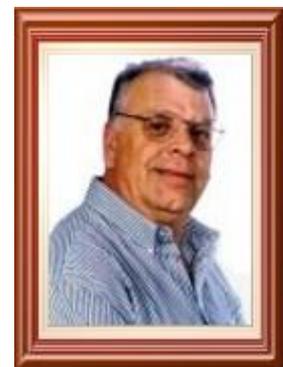
Es wurde der Antrag von Herrn Weindorfer (welcher dagegen stimmte), dermaßen mies gemacht, dass Herr Stocker und Herr Kaiser darauf die Ehrenmitgliedschaft ablehnten.

Herr Gschießl machte mir noch den Vorwurf, dass ich diesen Antrag nicht in einer Vorstandssitzung besprochen hätte. Dazu muss nur der Information halber gesagt werden: Anträge an die Generalversammlung kann jedes Mitglied stellen und dazu muss niemand gefragt werden, denn ob ein Antrag angenommen wird oder nicht, bestimmt die Generalversammlung mit ihrem Abstimmergebnis.

Das soll aber nicht heißen, dass es eine Missstimmung im Verein gibt, sondern die beiden Herren haben abgelehnt, und damit ist Sache erledigt.

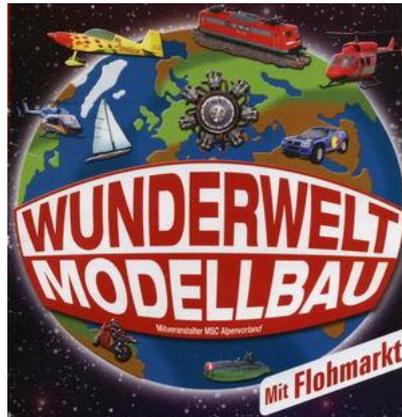
Ich bin wieder um eine Erfahrung reicher, und werde das in Zukunft berücksichtigen.

Euer Obmann Franz Hruska
Habt Ihr Fragen? Dann sendet ein Mail an:
obmann@mbc-enzesfeld.at



Wunderwelt Modellbau 2006

Hier ein kleiner Kurzbericht zur "Wunderwelt Modellbau", die von 24.3.2006 bis 26.3.2006 in St. Pölten stattfand.



Von 24.3.2006 bis 26.3.2006 fand in St. Pölten die "Wunderwelt Modellbau" statt. Dabei handelt es sich um eine Messe, wo auch Vereine, Privatpersonen und Modellbauhändler Ihre Geräte präsentieren können.

Gleich im Eingangsbereich waren Turbinen von manntragenden Fluggeräten zu finden. Hier konnte man feststellen, kennt man eine Modellturbine, dass diese im Prinzip komplett gleich aufgebaut sind. Das eine war eine Turbine eines Jetranger's (glaub ich), und das andere war eine Turbine eines Saab Draken.





Beeindruckende Flugzeuge der ansässigen Vereine waren das Zentrum der großen Halle. Angefangen von Antikfliegern, über WW2 Modelle, über Hubschrauber, Turbinenjets, bis zum Airliner. Eine ganze Galerie Hubschrauber lässt erahnen, was in dieser Gegend gerne geflogen wird. Die orange Cap links unten ist der Prototyp eines Wettbewerbsmodells, von Arthur Bail und Manfred Stocker, für die SemiScale Klasse.



Auch für die fahrende Fraktion waren einige Fachhändler vertreten.



Eine Vorführfläche für Shockflyer und Indoorhelis, die sich nicht vor der Wiener Modellbaumesse verstecken braucht, genauso wie ein Wasserbecken für Schiffe und U-Boote waren vorhanden. Die Trucker und Baufahrzeugefraktion kam auch nicht zu kurz und hatte auch eine eigene "Spielwiese".

Eine eigene Halle war für die Modellbahnfreunde reserviert, wo den Zügen genau auf die Räder geschaut werden konnte. Eine Bahn stand auf so hohen Stelzen, dass die Züge sogar in Augenhöhe vorbeirauschten.

Im Außenbereich konnte man Verbrenner RC-Cars bestaunen, eine Modellturbine wurde mehrmals am Prüfstand vorgeführt und ein selbstgebauter 7 Zylinder Sternmotor war auch in Betrieb zu belauschen.

Fazit: Alles in allem war diese Messe sehr informativ und wesentlich angenehmer als die Wiener Messe. Es herrschte nicht die Atmosphäre einer Massenabfertigung. Die Informationen waren wesentlich kompakter als in Wien, somit überschaubarer und nicht so einseitig. Meiner Meinung nach kann diese Messe, wenn sie weitergeführt wird, eine erhebliche Konkurrenz zur Wiener Modellbaumesse werden. Auf jeden Fall wieder einen Besuch wert, wobei ich mir überlegen werde, überhaupt noch mal auf die Wiener Messe zu gehen.

Alle Bilder in groß, und die restlichen, sind auf der Homepage zu finden!!

Text u. Fotos: Martin Koisser

Weiter Infos zum MSC Alpenvorland:

Der MSC-Alpenvorland wurde 1986 (u.a. von Gotthard Rieger) gegründet. Der Verein feiert also heuer sein 20jähriges Bestehen. Derzeit hat der Verein ca. 90 Mitglieder (davon 15 Jugendliche). Obmann Helmut Zickbauer, Obmannstellvertreter Johann Linauer. Der Verein verfügt über ein Fluggelände an der Grenze zur Landeshauptstadt St. Pölten in Mechtens (Gemeindegebiet Böheimkirchen) mit einer Größe von 13000 Quadratmetern Tag der offenen Tür von 17. bis 18. Juni 2006. Bei den Tagen der offenen Tür gibt es ganz-tätig sehr intensiven Flugbetrieb. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Bericht zum Arbeitseinsatz

April 2006

Am 15. April fand wieder ein Arbeitseinsatz statt, um den Flugplatz für die startende Saison in Schuss zu bringen. Zahlreiches Erscheinen förderte ein schnelleres Vorankommen, so dass fast alle Arbeiten noch am selben Tag abgeschlossen werden konnten.

Folgende Tätigkeiten standen am Programm:

- Streichen beider Hütten (außen)
- Streichen der Schrankenanlage
- Streichen der Bänke
- Streichen des Geländers
- Herstellen eines neuen Tisches am Grillplatz
- Ausholzen der Bäume rund um den Container
- Montage eines neuen Solarpanels zur Ladung der Batterie für Alarmanlage und Generator.
- Austauschen des oberen Stehers des Geländers
- Montage eines neuen Windsackes
- Ausbessern der Fensterdichtung bei der kleinen Hütte
- Walzen des gesamten Flugplatzes
- Inbetriebnahme der Wasserversorgung

Und hier ein paar Bilder des arbeitenden Volkes



Fleißige Hände beim Ausgraben des in Beton gegossenen Rohres um die alten Holzreste heraus zu bekommen.



Thomas Hruska beim Streichen der Schrankenanlage. Sorgfältig abgeklebt kommen die rot-weißen Streifen jetzt wieder wunderbar zur Geltung. Keine Gefahr mehr bei der Einfahrt in den Platz den Pfosten zu übersehen.



Klaus Dieter Rauch beim Einschlagen des neuen Stehers vom Geländer.

Rechts wird soeben der neue Tisch zusammengeschraubt



Wie am Bau: 5 Personen vor Ort, einer arbeitet, die anderen schauen entspannt zu.

Bitte um das gleiche zahlreiche Kommen beim nächsten Arbeitseinsatz im Herbst. Termin siehe unten!!

Fotos u. Text: Martin Koisser

!! Termine !!

Übersicht

15./16.04.2006	Arbeitseinsatz	Enzesfeld
21.05.2006	RC/MS N.Ö.Cup	Enzesfeld
28.05.2006	Ziellandebewerb mit Grillfeier	Enzesfeld
11.06.2006	E-Seglerbewerb	Enzesfeld
02.07.2006	RC/MS Süd-Ost Cup 1/3	Enzesfeld
27.08.2006	RC/MS LM	Enzesfeld
07./08.10.2006	Arbeitseinsatz	Enzesfeld

Arbeitseinsätze beginnen Samstags um 14:00 Uhr und Sonntags um 08:00 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten!

Es werden noch Helfer für die diversen Bewerbe gebraucht. Bitte beim Obmann melden.

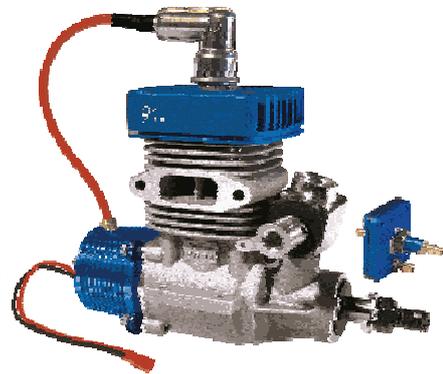
Bewerbe beginnen um 08:00 (außer, es ist im Kalender anders angegeben)

model engines & model electronics

webra

MODELLMOTOREN - MODELLELEKTRONIK

Neu für Modell-Helikopter ist der **91-P5i (Ignition)** Motor, welcher wird für den Betrieb mit Benzin, anstatt des herkömmlichen Modellkraftstoffes, verwendet. Um den 91-P5i Motor die notwendige Standfestigkeit für den Benzinbetrieb zu gewähren, musste der Webra 91-P5 Methanolmotor komplett überarbeitet werden. So sorgt ein nadelgelagertes Stahlpleuel für höhere Stabilität und geringeren Reibungsverlust und zur optimalen Temperaturabführung wurde das bewährte Webra AAR System für die Zylinderlaufgarnitur verwendet. Zur Motorregelung kommt der Webra ULTRAMIX Vergaser in Verbindung mit einem externen Druckregler zum Einsatz. Die Zündung des Kraftstoffgemisches erfolgt durch die Webra "Spark II" Thyristor-Zündanlage über eine Zündkerze (Gewinde M10 - Webra Artikel Nr. 4312). Zur Energieversorgung der Zündanlage benötigt man 3,6 - 8 V wozu herkömmliche LiPo-Zellen oder andere Akkus verwendet werden können. Für den Betrieb empfehlen wir ein Benzingerisch von 20 Teile Benzin und 1 Teil 2-Takt Öl



Ohne erheblichen Leistungsverlust, können somit dem kostenbewussten Piloten, durch die Verwendung von Benzin als Kraftstoff, seine Betriebskosten erheblich gesenkt werden. Da Benzin gegenüber Methanol eine größere Energie abgibt, ist auch ein geringerer Verbrauch gegeben (bis zu 50%) - d.h. auch die Tankgröße kann um ca. die Hälfte reduziert werden



Mit dem **55-P5 Heli Competition** Motor wurde die Entwicklung der Webra P5 Motorserie in den kleineren Hubraumbereich der Helikoptermotoren fortgesetzt. Die überzeugenden Vorteile des Webra P5 Systems konnten auch bei diesem Motortyp überzeugend eingebracht werden. So sorgen 4 großdimensionierte Überström- und 1 Auslasskanal für max. Befüllung und bessere Gasbeschleunigung. Auch das bewährte Webra "AAR" System, bestehend aus einer Aluminium-Zylinderlaufbuchse mit "Special Coating" Oberflächenbeschichtung und Rechteck-Kolbenring, findet hier seinen Einsatz. Durch das "AAR" System erfolgt eine optimale Temperaturabführung vom Brennraum zu den Kühlrippen des Motors und das Triebwerk kann seine volle Leistung entfalten. Über dem bewährten Webra PROMIX II - Vergasersystem erfolgt die Regelung des Kraftstoffgemisches.